



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Georg Möller an Adolf Erman

Möller, Georg

Hamburg, 10.09.1904

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-92144](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-92144)

Hamburg, d. 10 Sept. 1904

Lieber Herr Professor!

Vielen Dank für Ihre freundlichen Zeilen sowie
für die Zusendung des Briefes von Dr. Köpke.

Da ich am Montag nicht recht abkömm-
lich sein werde und meine Eltern dringend
wünschen, daß die Angelegenheit vor meiner
Abreise zum Officiellen Abschluß käme, so
war ich gestern auf ein paar Stunden
in Berlin. Die Angelegenheit ist jetzt er-
ledigt; ich soll bis zum 12. ten hierher meine
Ernennung erhalten. Die Bedingungen
sind natürlich unverändert, daß ist mir
officiell die Befreiung von jeder über das Maß

Des mir Erwünschten hinausgehenden guttatschaftli-
chen Verpflichtung zugesichert. Dem General-
konsul soll eine diesbezügliche Benachrichti-
gung zugesandt werden. Für die Hinreise
sollen statt der 500 M., von denen anfänglich
die Rede war, mir die offiziellen, nach
Kilometern berechneten Tagelöhner gezahlt
werden, was ^{ja} wesentlich günstiger für
mich ist. Den factischen Bedarf (ich
habe 400 M. angegeben) soll ich als Vor-
schub beantragen, sowie ich die Ermennung
in den Händen habe. Dann wird mir
die Summe per Postanweisung zuge-
sandt. Schließlich ist noch festge-
setzt, daß Borchardt und ich ohne dringen-
de Veranlassung nicht gleichzeitig auf
Urlaub sein sollen, wenn also Bor-
chardt von Juli bis September beurlaubt
ist, mußte ich vom April bis Juni
reisen und umgekehrt. Das sind

im Wesentlichen die Punkte, die gestern festge-
stellt sind.

Mit herzlichem Grusse
Ihr aufrichtig ergebener
G. Möller

im Wintersemester 1892/93
an der Universität zu Bonn
die Dissertation
über die
Verfassungsgeschichte
des Reiches
von 1806 bis 1871
abgehandelt.
Die Arbeit war, wie die
Kolonnen bezeichnen,
in drei Bänden
abgedruckt, was
man als
einzelne Bände
haben kann.
Den ersten
Band hat Herr
König beantragt,
den zweiten
Herrn Kohn.
Der dritte
Band für Herrn
König.
Ich bitte
Sie, das Postamt
in Mannheim
mit der
Bitte zu versehen,
dass von Juli bis
September
die Bände
ausgegeben
werden und ungehindert